



INFOSCHREIBEN AN VEREINE ZUM PROJEKT „NICHT-MIT-MIR!“

Das Projekt „Nicht-mit-mir!“ ist das durch den Deutschen Ju-Jutsu Verband initiierte, deutschlandweite, bundeseinheitliche Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskonzept für Kinder und Jugendliche, das auf Aktualität und Nachhaltigkeit ausgelegt ist. Sich vor Gewalt zu schützen stellt ein wichtiges Grundbedürfnis und ein in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland garantiertes Grundrecht dar. Das Programm soll Kindern helfen Gefahren zu vermeiden, gefährliche Situationen zu erkennen und sich im Notfall zur Wehr setzen zu können. Kinder sollen zu selbstbewussten, starken Persönlichkeiten heranwachsen. Auf diesem Weg stellen diese Inhalte einen wichtigen Baustein, sowohl im Kinder- und Jugendtraining unserer Vereine, auch als Kursangebot dar.

Die bundesweite Ausbildung für Kursleiter wird über die Deutsche Sportjugend vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Kursleiterausbildung umfasst 44 Lehreinheiten in Theorie und Praxis. Inhalte dieser Ausbildung sind: Lehrgangsgestaltung, Grundwissen zum Thema Gewalt und Gewaltprävention, Kinder und Jugendliche als Zielgruppe, Elternarbeit und Schulung pädagogischer Mitarbeiter, Methodischer Aufbau des Kurssystems, Methodik und Didaktik, Rechtliche und Planungsaspekte von Kursen, Schulungen und Informationsveranstaltungen.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer die Lizenz „Kursleiter Nicht-mit-mir! Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche“. Die Lizenz ist 4 Jahre gültig.

Voraussetzung für die Teilnahme:

- > 4. Kyu Ju-Jutsu
- > Mindestalter 18 (bei Prüfung)

Die Ausbildung erfolgt durch lizenzierte Multiplikatoren der DJJV Jugend. Umfangreiches, praxisbezogenes und aktuelles Lehrmaterial wird den Kursleitern dabei zur Verfügung gestellt. Vereins- und Verbandsmitarbeiter/innen werden für eine zeitgemäße, transparente und verantwortungsbewusste Arbeit in der Leitung von Gewaltpräventionskursen qualifiziert und für die Thematik „sexualisierte Gewalt im Sport verhindern“ sensibilisiert und geschult. Sie vertreten unser Ju-Jutsu öffentlichkeits- und werbewirksam nach Außen im Sinne einer aktiven Mitgliederwerbung durch die „Nicht mit mir!“-Kurse. Durch die Nutzung von Elementen aus dem Kurssystem gewinnt das Ju-Jutsu Kinder und Jugendtraining an Attraktivität und Realitätsbezug. Durch das Angebot an Schulen, Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie Institutionen und die Berichterstattung darüber wird Ju-Jutsu verstärkt öffentlich wahrgenommen und positiv im Bewusstsein von Nicht-Kampfsportlern verankert.

„Nicht mit mir!“ Inhalte auf einen Blick:

Prävention

- > durch Informieren und Aufklären (gefährliche Situationen erkennen und vermeiden)
- > Verhaltenstraining und Rollenspiele zur Gefahrenvermeidung
- > Deeskalation- und Interventionstraining
- > soziale Kompetenzen lernen
- > sexualisierte Gewalt erkennen

Selbstbehauptung

- > durch Steigerung des Selbstwertgefühls
- > eigene Stärken verstärken – eigene Schwächen abschwächen
- > den Einsatz der eigenen Stimme lernen
- > das Selbstwertgefühl steigern, Zivilcourage erlernen (Helfen und Hilfe holen)

Selbstverteidigung

- > als letztes Mittel
- > den Einsatz effektiver Selbstverteidigungstechniken erlernen und entdecken
- > Notwehr- und Nothilfemöglichkeiten kennenlernen
- > Differenzierungsfähigkeit (Notwehr – Rache)
- > Ernstfalltechnik – Peergrouptechnik



INFOSCHREIBEN AN VEREINE ZUM PROJEKT „NICHT-MIT-MIR!“

Elemente aus dem „Nicht-mit-mir!“-Konzept fließen in Aus- und Fortbildungen für andere Zielgruppen ein (z.B. Lehr- und Betreuungskräfte an Schulen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten, Rettungskräfte, Pflegedienst, Medizinisches Personal, Sicherheitskräfte und Behörden). Darüber hinaus sind Inhalte des Konzeptes im Vereinstraining, in den Bereichen Frauen Selbstverteidigung oder Seniorsport nutzbar. „Nicht-mit-mir!“ beschäftigt sich nicht nur mit einem gesellschafts- und sozialpolitischen Thema, sondern es bietet die Möglichkeit außerhalb des Vereinssports durch sein Kurssystem Werbung für unseren Sport (Ju-Jutsu/Jiu-Jitsu) zu betreiben. Sicherheit stellt eines der Grundbedürfnisse eines jeden Menschen dar. Gerade in diesem Bereich entfaltet das Projekt seine Wirkung und führt Kinder und Jugendliche in den Verein.

Das Programm „Nicht mit mir!“ des DJJV wurde 2013 bei einer bundesweiten Fachtagung vorgestellt und vom Bündnis für Demokratie und Toleranz der Bundesregierung als „vorbildlich“ eingestuft und mit einem Preis prämiert. Auch auf lokaler und regionaler Ebene wird dieses Konzept bereits erfolgreich durchgeführt und wurde auch hierfür mehrfach prämiert.

Wir bieten nicht nur fundierte und qualifizierte Ausbildungen, ebenso stehen Arbeitsmaterialien und Schulungsmaterialien den Vereinen zur Verfügung. Für die Kursteilnehmer eines „Nicht-mit-mir!“ Kurses im Verein, stehen Arbeits- und Begleithefte zur Verfügung.

Informationen zum Projekt „Nicht-mit-mir!“ und den Arbeitsmaterialien, wie auch die Ansprechpartner hierzu findet ihr auf der DJJV e.V. Website unter Jugendsekretariat.

mehr Informationen finden Sie auf der Website des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes:

ju-jutsu.de/praevention/nicht-mit-mir

